



concordia
SOZIALPROJEKTE



Concordia Sozialprojekte

Wirkungsbericht 2021/22



INHALT

VORWORT	4
RÜCKBLICK	6
UKRAINE-NOTHILFE	12
PROGRAMM UND WIRKUNG	16
ZAHLEN UND FAKTEN	28
GEMEINSAM WIRKEN	34
IMPRESSUM	38



Concordia Sozialprojekte

ist eine 1991 gegründete internationale, unabhängige Hilfsorganisation. Wir begleiten Kinder, Jugendliche und Familien in Not in Rumänien, Bulgarien, Moldau, dem Kosovo und Österreich auf dem Weg in ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben.

In unseren Programmen stehen die Stärkung und die Einhaltung der Kinderrechte im Vordergrund. Als Organisation, die Kinder und Jugendliche betreut, haben wir eine hohe Verantwortung und Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass die Kinderrechte in unseren Einrichtungen umgesetzt und vor allem nicht verletzt werden.

Wir unterstützen lokale Behörden und Gemeinden dabei, Strukturen und Angebote zu entwickeln und umzusetzen.

So setzen wir zukunftsorientierte Impulse für eine eigenständige und langfristige Entwicklung im Sozial- und Bildungsbereich in unseren Partnerländern, damit alle Kinder Chancen und ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung haben.

www.concordia-sozialprojekte.ch

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Concordia Sozialprojekte ist 30 Jahre alt! Solange schon setzt sich die Organisation gemeinsam mit vielen engagierten Menschen für Kinderrechte ein und kämpft dafür, dass jedes Kind die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung erhält.

1991 in Rumänien gegründet, um den vielen sich selbst überlassenen Kindern auf den Straßen Bukarests ein Zuhause zu geben - ist Concordia heute eine internationale Kinderhilfsorganisation mit einem vielfältigen Programm in Bulgarien, Kosovo, Moldau, Österreich und in Rumänien.

Auch das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Covid-Pandemie, die weiterhin Menschenleben fordert und noch mehr Not und Elend verursacht.

Die Folgen der Pandemie, die Zunahme von häuslicher Gewalt und der Rückschritt beim Zugang zu Bildung können nicht hoch genug eingeschätzt werden. Concordia reagiert auf diese Situation und hat ihr Programm für Kinder, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind, und die Tagesbetreuung für Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen erweitert.

Doch die Pandemie ist nicht die einzige Krise, die uns in diesem Jahr massiv getroffen hat. Seit Februar 2022 sind über 5 Millionen Menschen nach Ausbruch des Ukraine-Krieges auf der Flucht, viele Mütter mit ihren Kindern, in Sorge um ihre in der Ukraine verbliebenen Väter und Söhne. Mit Notunterkünften, Erstversorgung und psychologischer Betreuung hat Concordia in Moldau, Rumänien, Bulgarien und Österreich auf die Notlage flüchtender Familien aus der Ukraine reagiert.

Die vergangenen Monate haben uns eines gezeigt: der Zusammenhalt ist wichtiger denn je, und unsere Arbeit dringender als je zuvor, denn die Zukunft vieler Kinder ist angesichts des Krieges und der mittel- und längerfristigen Folgen in großer Gefahr.

Wir haben unsere Herzen weit geöffnet für jene Kinder, Jugendlichen und Familien, die unsere Unterstützung nun am nötigsten brauchen, um sich in Sicherheit zu bringen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Wir möchten uns aufrichtig bei allen bedanken, die unser Anliegen teilen und auf unterschiedlichste Weise – mit Zeit, Spenden und Herz – Teil von Concordia sind. Für jedes einzelne Kind ermöglichen wir gemeinsam den entscheidenden Unterschied!



Ulla Konrad

Ernst Inderbitzin

P. Markus Inama SJ

Thomas Birtel

Bernhard Drumel

Ulla Konrad
Präsidentin

Ernst Inderbitzin
Stiftungsrat

Pater Markus Inama SJ
Stiftungsrat

Thomas Birtel
Stiftungsrat

Bernhard Drumel
Stiftungsrat



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ALS ANTWORT AUF SOZIALE SCHIEFLAGEN

2021 haben wir unsere Arbeit in den isolierten Armenvierteln und ländlichen Gebieten fortgesetzt und ausgebaut. Die neue Realität mit Corona hat auch in diesem Jahr in unseren Projektländern zu mehreren Schulschließungen geführt. Mit gezielten Projektaktivitäten haben wir versucht, den negativen Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche entgegenzuwirken und unsere Programme unter Schutzvorkehrungen offen zu halten. Moldau befand sich durch den Gastreit mit Russland schon vor der Flüchtlingskrise durch den Ukraine-Krieg im Ausnahmezustand. Die Regierung verhängte im Oktober erstmals den Notstand. Die folgende Rückschau ist ein kleiner Auszug aus einer Vielzahl an Themen und Highlights des vergangenen Jahres.

RUMÄNIEN

2021 sprechen wir von einem von elf Kindern, das hungrig ins Bett geht. Gleichzeitig brechen 18 Prozent der Kinder die Schule ab, obwohl Bildung die einzige Möglichkeit ist, aus der extremen Armut herauszukommen. Genau für diese Kinder haben wir die Tageszentren entwickelt.

Diana Certan, Länderdirektorin
Concordia Rumänien

NATIONALES NETZWERK VON KINDERTAGESZENTREN FÜR ARMUTSGEFÄHRDETE KINDER

Concordia Rumänien hat gemeinsam mit lokalen PartnerInnen die Initiative #CENTREziRO für ein nationales Netzwerk von Kindertageszentren für armutsgefährdete Kinder gestartet. Mehr als 60 VertreterInnen der Kinder- und Jugendarbeit in Rumänien waren bei der Kickoff - Veranstaltung am 30. September 2021, um gemeinsam den Bedarf, die Herausforderungen, Ziele und eine bessere Zusammenarbeit im Kampf gegen Ungleichheit und Kinderarmut zu diskutieren und um das Angebot von Kinder- und Familienzentren zukünftig auszubauen, Familien zu stärken und so zu unterstützen, sodass Kinder und Jugendliche in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen können und Perspektiven für die Zukunft haben.

NEUES TAGESZENTRUM IN ODOBEȘTI ERÖFFNET

Am 16. September 2021 wurde das Concordia Tageszentrum in Odobești eröffnet.

Das Zentrum befindet sich 200 km nordöstlich von Bukarest. Besonders wichtig und nennenswert ist die Zusammenarbeit zwischen unserem multidisziplinären Team und MitarbeiterInnen der Gemeinde. An die 50 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren erhalten soziale und medizinische Betreuung, Unterstützung bei Hausaufgaben, sinnvolle Freizeitaktivitäten sowie eine warme Mahlzeit in der Einrichtung. Entsprechend unserer Philosophie kümmert sich das Team auch umfassend um die Eltern. Im Zuge dessen wird die Bedeutung von Bildung und regelmäßigem Schulbesuch hervorgehoben.



REPUBLIK MOLDAU

Moldau zählt zu den ärmsten Ländern Europas und ist gleichzeitig das Land mit der höchsten Arbeitsmigration. Der massive Braindrain verknüpft mit fehlenden Arbeits- und Ausbildungsplätzen stellt das Land vor enorme sozio-ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen.

„**Einer von drei jungen Menschen in der Republik Moldau ist entweder arbeitslos oder nicht in Ausbildung.**

Weltbank¹

WINGS4YOUTH STARTET IN MOLDAU

Besonders junge Menschen, die teilweise oder gänzlich in Fremdbetreuung aufgewachsen sind – sogenannte Care Leavers – und die nicht auf familiären Rückhalt zählen können, brauchen auf dem Weg in ein selbstständiges Leben begleitende Unterstützung. Wings4Youth ist ein Projekt zur Förderung der Beschäftigungschancen von Care Leavers. Das Konzept wurde zuvor schon mit Jugendlichen aus den Concordia Projekten in Rumänien und Bulgarien erfolgreich umgesetzt.

Es zielt darauf ab, die Beschäftigungsmöglichkeiten für Care Leavers zu verbessern und das gegenseitige Vertrauen, Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen jungen Menschen, JugendarbeiterInnen sowie staatlichen und nichtstaatlichen AkteurInnen zu fördern. Darüber hinaus wird durch die Partner-

schaft mit der Caritas Österreich, die ähnliche Aktivitäten in Transnistrien umsetzt, mittels gemeinsamer Sommer-Camps, Studienreisen und Austauschtreffen junger Menschen von beiden Seiten des Nistru-Flusses, Toleranz und Verständnis in der Gesellschaft gefördert.

Am 4. Oktober 2021 fand der coronabedingt virtuelle Auftakt statt, an der relevante Stakeholder auf lokaler und internationaler Ebene, darunter auch Mitglieder der moldauischen Regierung und JugendvertreterInnen teilnahmen.

MENSCHENRECHTE SCHÜTZEN

Die Förderung der Menschenrechte ist eine der wichtigsten Prioritäten der Vereinten Nationen. Seit 2004 verleiht das moldauische UN-Länderteam jedes Jahr einen Preis für die beste Aktion zum Schutz der Menschenrechte auf beiden Seiten des Nistru-Flusses. Am 10. Dezember 2021, zum internationalen Tag der Menschenrechte, durften Concordia Moldau Länderdirektorinnen Tatiana Balta und Viorica Matas den *UN-Sonderpreis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Rechte auf Gesundheit, Bildung, Beschäftigung und/oder sozialen Schutz im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie März 2020 - 15. Oktober 2021* entgegen nehmen. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unseres Wirkens.



¹ <https://thedocs.worldbank.org/en/doc/185631608708604109-0080022020/original/MoldovaEconomicUpdateSpecialFocusDec22.pdf>

BULGARIEN

Auch in Bulgarien füllen wir bestehende Lücken im Sozialsystem und haben dort, wo die Not am größten ist und wo andere nicht hingehen, unser Angebot 2021 ausgebaut.

ERÖFFNUNG DES CONCORDIA TAGESZENTRUMS IN MALKI ISKAR

In dem kleinen Dorf Malki Iskar, eineinhalb Autostunden nordöstlich von Sofia gelegen, lebt der Großteil der Bevölkerung in bitterer Armut und sozialer Isolation. Die Schließung der örtlichen Schule erhöhte das ohnehin sehr hohe Risiko, dass Kinder im Ort keinen Bildungszugang erhalten und die Schule abbrechen, und ging mit der Eröffnung unserer Einrichtung am 11. Juni 2021 einher.

Vom ersten Tag an bieten wir sozial-pädagogische Unterstützung für 85 Kinder an. Das lokale Team arbeitet dabei aktiv mit den Eltern an der Verbesserung der elterlichen Fähigkeiten und im Bereich der Beschäftigung.

Das Concordia Tageszentrum in Malki Iskar deckt mit einer warmen Mahlzeit, Zugang zu sanitären Anlagen, Kleidung, Lernbetreuung und Freizeitaktivitäten und einer Krankenschwester für Gesundheitsberatung die Grundversorgung ganzer Familien ab.

KLETTERN FÜR KINDER MIT PSYCHOMOTORISCHEN SCHWIERIGKEITEN

Wir freuen uns sehr, dass wir 2021 ein neues Therapieprogramm für Kinder mit psychomotorischen Störungen starten konnten. Davon profitieren Kin-

der aus unseren Einrichtungen sowie bedürftige Kinder aus anderen Partnerorganisationen. Für viele der Kinder ist Klettern etwas, das sie sich zuvor nie zugetraut hätten. Von unseren KlettertherapeutInnen angeleitet, erklimmen sie nun die Kletterwand, stärken dabei soziale Kontakte und das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.



CONCORDIA GESCHICHTEN

Wie Petja* in ein selbständiges Leben kletterte > <https://www.concordia-sozialprojekte.ch/therapeutisches-klettern>

*Um die Persönlichkeitsrechte zu wahren, wurden sämtliche Namen von betreuten Personen in diesem Bericht geändert.

Die Jugendlichen des Concordia Transit Orchesters konnten trotz Corona einige Auftritte absolvieren. Hier am 29. Oktober 2021 in Pristina bei der vom Büro des Europarats organisierten Kickoff-Veranstaltung zur Kampagne gegen Hassreden "Block the Hatred, Share the Love".



KOSOVO

Frühe Ehen, Schulabbruch, Kinderarbeit, extreme Armut, häusliche Gewalt und mangelnde Teilhabe, insbesondere für Frauen und Mädchen, sind die sozialen Herausforderungen in der umliegenden Nachbarschaft des Concordia Transit Centre und der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen. Es fehlt an Schutzmechanismen und -angeboten für Frauen, die von Ausbeutung und Gewalt bedroht sind.

BEDARFSORIENTIERTER AUSBAU DES PROGRAMMS IM TRANZIT CENTRE IN PRIZREN

Anfang 2021 hat Concordia mit der Übernahme des Bildungs- und Sozialzentrums Transit Centre in Prizren ihre Aktivitäten im Kosovo aufgenommen. Das vergangene Jahr wurde dazu genutzt, die laufenden Programme (frühkindliche Erziehung, Lernbetreuung, warme Mahlzeiten, Musikunterricht mit Orchester, Ausbildungsprogramm für Jugendliche) an Concordia-Standards heranzuführen und nach Bedarfserhebung das Angebot entsprechend auszubauen.

Durch unseren Case-Management-Ansatz und den Aufbau eines multidisziplinären Teams können wir nun besser auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen und ihre Familien stärker einbeziehen.

„Empowering Women of Kosovo“ ist eines von mehreren 2021 gestarteten Projekten und richtet sich explizit an Frauen der Gemeinde Prizren, die an spezifischen sozialen Angeboten teilnehmen und dadurch höhere Chancen auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt erhalten, bzw. diese überhaupt wahrnehmen.

Zudem setzt sich Concordia dafür ein, dass von institutioneller Seite Barrieren abgebaut und Schutzmechanismen aufgebaut werden und die Integration insbesondere von Romnja, Ashkali und ägyptischen Frauen in den Arbeitsmarkt gefördert wird.

CONCORDIA GESCHICHTEN

Die Geschichte von Erisa > <https://www.concordia-sozialprojekte.ch/erisa>



Die weltweite „Orange the World“ UN-Kampagne macht jährlich zwischen 25. November und 10. Dezember auf Gewalt an Frauen aufmerksam. Im Transit Centre wurden im Laufe der **16 Tage gegen Gewalt an Frauen** Frauen und Mädchen für die verschiedenen Arten von Gewalt sensibilisiert und aufgezeigt, wie man sie verhindern kann. Das Interesse war sehr groß.



ÖSTERREICH

Ein Ort für Chancen: das LenZ Lern- und Familienzentrum hat mittlerweile seit sechs Jahren seine Türen für Kinder, Jugendliche und Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund in Wien geöffnet. Es werden kostenlose Lernbetreuung, Elternberatung und -bildung und Familienbegleitung, sowie ein Sprachencafé, verschiedene Community Actions und eine Wohngemeinschaft für junge Asylwerber und subsidiär Schutzberechtigte angeboten. Gerade SchülerInnen mit Fluchterfahrung sind seit Ausbruch der Pandemie sehr gefährdet Lernrückstände schwer bzw. gar nicht aufholen zu können.

Außerschulische Angebote sind für sie aber auch zu „Normalzeiten“ von großer Bedeutung, schaffen Gelegenheiten, um die Integration zu fördern. Das macht viel aus. Ein Unterschied, der für die Zukunft

Safer Internet

Unter dem Motto: **“Glaube nicht alles, was du im Internet siehst”**, informiert das LenZ-Team die TeilnehmerInnen über **“Fake News”** aus dem Internet und regt zur **unabhängigen Recherche** an.

der Kinder und Jugendlichen wegweisend ist. Der Schwerpunkt auf digitales Lernen, auf den das LenZ von Anbeginn gesetzt hat, erleichterte die Fortsetzung der Projekte während der Lockdowns. Ab Frühjahr 2022 findet nun auch zweimal wöchentlich ein Informations- und Austauschcafé mit Kinderbetreuung für UkrainerInnen statt.

Ali, einer der jungen Erwachsenen aus der LenZ-WG. Trotz vieler Hürden hat er seine Lehre zum Elektrotechniker mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



INTERNATIONAL

CONCORDIA ACADEMIA – UNSERE KURSSCHIENE FÜR FACHKRÄFTE AUS DEM SOZIAL-, GESUNDHEITS- UND BILDUNGSBEREICH

Zur Weiterführung der Blended-Learning- Methoden, einer Kombination aus Präsenzünterricht und E-Learning, hat die Academia 2021 eine Plattform gestartet, die als Schulungsraum, aber auch als virtuelle Bibliothek und Treffpunkt für Fachleute dient. Darüber hinaus wurde ein Stipendienprogramm ins Leben gerufen, das Unternehmen, die in ihrer CSR-Politik einen Schwerpunkt auf Bildung legen, die Möglichkeit gibt, sinnvoll in nachhaltige Entwicklung und positive systemische Veränderungen zu investieren.

Die wichtigsten Projekte, die von der Concordia Academia 2021-2022 durchgeführt wurden bzw. werden, sind das Zukunftsprojekt „Forward Looking Social Europe Skills“, durch das Schlüsselkompetenzen und Entwicklungspotentiale von Fachkräften in Sozialberufen ermittelt werden, sowie ein Projekt zur Entwicklung und Implementierung einer Methodik zur Erleichterung der schulischen Eingliederung von extrem gefährdeten Kindern. Anfang 2022 hat die Academia in Rumänien zusammen mit 7 weiteren Ländern eine Studie zum Supervisionsangebot im Sozialbereich durchgeführt. Mit ihren Aktivitäten leistet sie einen wichtigen Beitrag zur systemischen Professionalisierung von Sozialdiensten und ist Vorreiterin, wenn es darum geht, Supervision als zentralen Pfeiler der sozialen Arbeit in unseren Projektländern zu verankern.

VONEINANDER LERNEN: ERASMUS+ PROGRAMMWOCHEN IN KOPENHAGEN

Im Rahmen von Erasmus+ organisierte unser Programmteam für Concordia MitarbeiterInnen aus allen unseren Projektländern eine Bildungsreise nach Kopenhagen. Dabei gewährten ihnen die wichtigsten Kinder- und Jugendsozialdienste spannende Einblicke in das dänische Sozialsystem. U.a. wurde mit BÜLOWSVEJ - For Family and Children, Børnesagens Fællesråd (Gemeinsamer Rat für Kinderfragen) und Mødrehjælpen (Mütterhilfe) über die Prävention von Familientrennung und häuslicher Gewalt gesprochen, das Team von Red Barnet (Save the Children Dänemark) stellte seine Methoden zur Prävention von Gewalt in der Schule und unter Jugendlichen vor. Durch den Austausch mit Baglandet København erfuhren die Teilnehmenden mehr über die dortige Unterstützung von Jugendlichen, die außerhalb ihrer biologischen Familie aufgewachsen sind. Ein virtuelles Treffen ermöglichte den Austausch junger Menschen aus Concordia-Häusern mit Gleichaltrigen in Dänemark.

30 JAHRE CONCORDIA SOZIALPROJEKTE VIDEO-KAMPAGNE

Das 30jährige Bestehen von Concordia Sozialprojekte nahmen wir zum Anlass, um die vielen Menschen die Concordia ausmachen in Videos zu Wort kommen zu lassen und Einblicke in unsere Programme und Arbeit zu gewähren.

Das Academia Kursangebot online:
www.concordia-academia.ro

1250+ Personen, die unsere Kurse in Anspruch nahmen

250+ Personen, die regelmäßig an Supervision und Coaching teilnahmen

„**Junge Erwachsene, die Großteils in institutionellen Betreuungseinrichtungen aufwachsen, brauchen besondere Unterstützung.**“

Ema (23), wuchs bei Concordia Rumänien auf und studiert heute Sozialarbeit in Bukarest.



DER UKRAINE-KRIEG UND WIE CONCORDIA HILFE LEISTET



„ Wir helfen Menschen in größter Not, das ist unsere Mission. Jene auf der Flucht genauso wie jene in unseren Ländern, die durch die Auswirkungen des Krieges noch stärker unter Armut leiden.

Bernhard Drumel,
Concordia Geschäftsführer



Als Organisation, die stark in Ländern verwurzelt ist, die von der aktuellen humanitären Krise aufgrund des Krieges in der Ukraine betroffen sind, nehmen wir gemäß unserem Auftrag unsere Verantwortung wahr und unterstützen Menschen in Not. Das betrifft sowohl Menschen auf der Flucht als auch diejenigen, die von den Auswirkungen dieses Krieges in unseren Projektländern am meisten betroffen sind. Eine besondere Rolle nimmt hier die Republik Moldau ein. Aber auch in Rumänien, Bulgarien und Österreich stehen die Concordia Türen für Menschen auf der Flucht offen. Sie erhalten psychologische Betreuung, Grundversorgung, Hilfe bei Behördenwegen, ein offenes Ohr und die herzliche Aufnahme und Integration an einem sicheren Ort.

mit ihren Kindern - am Grenzübergang zu Palanca in dem zur Ukraine angrenzenden Rajon Ștefan Vodă. Neben der unmittelbaren Nothilfe bieten wir Grundversorgung, Transport, Erste Hilfe und psycho-emotionale Betreuung. Über 8000 Menschen wurden erstversorgt, bis Ende Mai 2022 wurden insgesamt 618 Geflüchtete in insgesamt 21 Concordia-Einrichtungen in Stăuceni, Ruseștii Noi, Chisinau, Bolohani, Tudora und Căușeni untergebracht. In allen Häusern haben geflüchtete Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildungsaktivitäten, Online-Kursen, Sport- und Freizeitaktivitäten. Frauen unterstützen wir dabei, eine Selbsthilfestruktur aufzubauen und an der örtlichen Gemeinschaft teilzunehmen. Das Casa Concordia in Chișinău beherbergt unbegleitete, von ihren Familien getrennte Kinder, die von den örtlichen Behörden an Concordia verwiesen wurden.

Notunterkünfte für Geflüchtete

Rumänien: 146 Notunterkunftsplätze
Bulgarien: 25 Plätze
Republik Moldau: 200 Plätze

Flüchtlingshilfe Rumänien: über 950 Menschen auf der Flucht wurde bisher mit einer Unterkunft, Lebensmittel, - und Hygienepaketen, Beratung und/oder psychologischer Betreuung geholfen.

SCHWERPUNKTLAND REPUBLIK MOLDAU

Gemessen an der eigenen Bevölkerungszahl hat bisher kein Land mehr Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen als die Republik Moldau. Für das kleine, arme Land ist die Versorgung der Geflüchteten eine enorme Herausforderung. Concordia ist seit 2004 in Moldau in über 50 Gemeinden aktiv und die größte Hilfsorganisation im Land. Seit Ausbruch des Krieges versorgt ein Nothilfeteam die ankommenden Menschen – vorwiegend Mütter

„ Wir sind gegangen, weil wir Nacht für Nacht die Sirenen hörten. Und jedes Mal wachten meine Kinder auf und weinten... Irgendwann konnten wir die Kriegsschiffe schon mit dem Fernglas sehen und wir dachten, wenn sie auf unser Dorf zusteuern, wird es unser Dorf nicht mehr lange geben.



Alexandra aus Odessa,
floh mit ihren drei Kindern
nach Moldau

Mehr zur Ukraine-Hilfe >
[www.concordia-sozialprojekte.ch/
ukraine-hilfe/](http://www.concordia-sozialprojekte.ch/ukraine-hilfe/)



Tudora: Moldauische und ukrainische Kinder basteln gemeinsam im Concordia Multifunktionszentrum (li), Einrichtungsleiterin Veronica Mocan vor unserer Notunterkunft für Mütter und Kinder aus der Ukraine (re).

TUDORA: EIN KLEINES MOLDAUISCHEN DORF WIRD ZUM DREH- UND ANGELPUNKT DER FLÜCHTLINGSHILFE

Das nächstgelegene Dorf des Grenzübergangs Palanca heißt Tudora. Keine 50 km von der Hafenstadt Odessa entfernt, hört man auch dort die Einschläge und Sirenen. Es ist der Ort, an dem Concordia seit vielen Jahren die verarmte Landbevölkerung unterstützt. Die Häuser in Tudora sind halb verfallen und oft verlassen, die Lebensbedingungen der Zurückgebliebenen alarmierend. Die wenigsten haben fließendes Wasser.

Und doch zeigt sich in Tudora, wie großzügig und hilfsbereit die MoldauerInnen sind, und wie warmherzig sie ihren NachbarInnen aus der Ukraine zur Seite stehen, auch wenn sie selbst nur wenig haben. Das Concordia Multifunktionszentrum unter der Lei-

tung unserer engagierten Kollegin Veronica Mocan ist seit Anbeginn der Krise wichtige Drehscheibe für die Koordination der lokalen Hilfe und Unterbringung von Familien in den Dörfern. Fast jeder zweite Haushalt im Dorf hat Familien aus der Ukraine vorübergehend aufgenommen. An die 2000 Geflüchteten sind vorerst im Rajon Ștefan Vodă geblieben, da ihre Familienangehörigen noch in der Ukraine sind. Familien, die obwohl sie selbst nicht viel haben Geflüchtete aufgenommen haben, unterstützen wir bestmöglich.

Das Concordia Zentrum ist zugleich für Gemeindeglieder und Geflüchtete zugänglich und bietet warme Mahlzeiten, Hygiene- und Sanitäreinrichtungen sowie Beratung, psychosoziale Betreuung, Bildungsangebote und gemeinsame Freizeitaktivitäten für Kinder.

Partnerschaften und Kinderschutz in Krisensituationen

In Moldau ist die Angst, dass der Krieg ins eigene Land überschwappt, groß. Wie soll man die aktuelle Situation jungen Menschen kindgerecht erklären – sowohl den einheimischen als auch den geflüchteten Kindern aus der Ukraine? Auf welche Signale im Umgang mit Kriegsgeflüchteten müssen PsychologInnen besonders achten? Wie äußern sich Kriegs- und Fluchttraumata? Seit Kriegsbeginn haben wir unsere Kinderschutzmaßnahmen gestärkt. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie der Kindernothilfe, Der Möwe und Hamayat wurden unsere MitarbeiterInnen u.a. zu den Themen frühe Traumainterventionen und -behandlung von unbegleiteten minderjährigen Kindern geschult. Concordia ist gerade dabei, eine eigene Abteilung mit psychologischem Fachpersonal aufzubauen. Die Expertise unserer Partner hilft uns sehr.





Anna: dritte von rechts

FREIWILLIGES ENGAGEMENT IN EINEM MOLDAUISCHEN GRENZDORF ZUR UKRAINE

Neben unseren hauptberuflichen MitarbeiterInnen gibt es bei Concordia viele freiwillige HelferInnen. In Form eines freiwilligen Auslandsvolontariats hatte Concordia im vergangenen Jahr auch wieder internationale VolontärInnen – zwei im Kosovo, drei in Bulgarien, und sechs in verschiedenen Projekten in Moldau.

Für die jungen Freiwilligen ist es meist die erste Arbeitserfahrung im Ausland, fernab des gewohnten Umfelds sowie der eigenen Komfortzone. Eine sehr prägende Erfahrung. Für unsere MitarbeiterInnen sowie die Kinder, Jugendlichen und älteren Menschen in unseren Programmen ist der Austausch, der vor allem anfangs oft mit Händen und Füßen stattfindet, eine willkommene Abwechslung und Hilfe im Alltag.

Die 19-jährige Salzburgerin Anna Hopferwieser ist eine von unseren internationalen Freiwilligen, die seit Herbst 2021 mit Concordia in Moldau ist. Von Anfang an war sie eine große Stütze für unsere KollegInnen und den von uns Betreuten in dem rund 2000 seelengroßen Grenzort Tudora, wo Concordia seit 2008 ein Multifunktionszentrum betreibt. Die Armut ist dort groß, kaum jemand hat Arbeit. Mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges kamen von einem Tag auf den nächsten in den ersten Wochen täglich tausende Menschen über die Grenze Palanca, keine fünf Kilometer von Tudora entfernt.

„Es war erschreckend, wie viele Kinder mit ihren Müttern dort waren, auch ganz kleine. Und es war extrem kalt. Der Stau reichte 50 Kilometer bis nach Odessa zurück.“

Anna Hopferwieser, Volontärin

Anna Hopferwieser war von da an Teil des Concordia Nothilfeteams an der Grenze und versorgte die Ankommenen mit warmen Decken, Tee und Essen. Es war eine Zeit des absoluten Ausnahmezustandes und großer und spürbarer Unsicherheit auch unter der moldauischen Bevölkerung. Gleichzeitig offenbarte sich in diesem Moment die große Hilfsbereitschaft der MoldauerInnen, obwohl sie selbst fast gar nichts haben. Momente, die die Volontärin nicht so schnell vergessen wird. Für sie war schnell klar, dass sie solange wie möglich in Tudora bleiben und mithelfen möchte: „Von der österreichischen Botschaft wurde uns mitgeteilt, dass es sechs Warnstufen gibt, bei der fünften sollen wir raus. Im Moment (April 2022) sind wir bei Stufe vier.“

INTERESSE AN EINEM VOLONTARIAT BEI CONCORDIA?

Nähere Infos über Möglichkeiten sich bei uns zu engagieren unter <https://www.concordia-sozialprojekte.ch/so-helfen-sie/freiwilligenarbeit/>

Concordia ist Teil des WeltWegWeiser Netzwerks, der Servicestelle von Jugend Eine Welt für Auslandseinsätze.

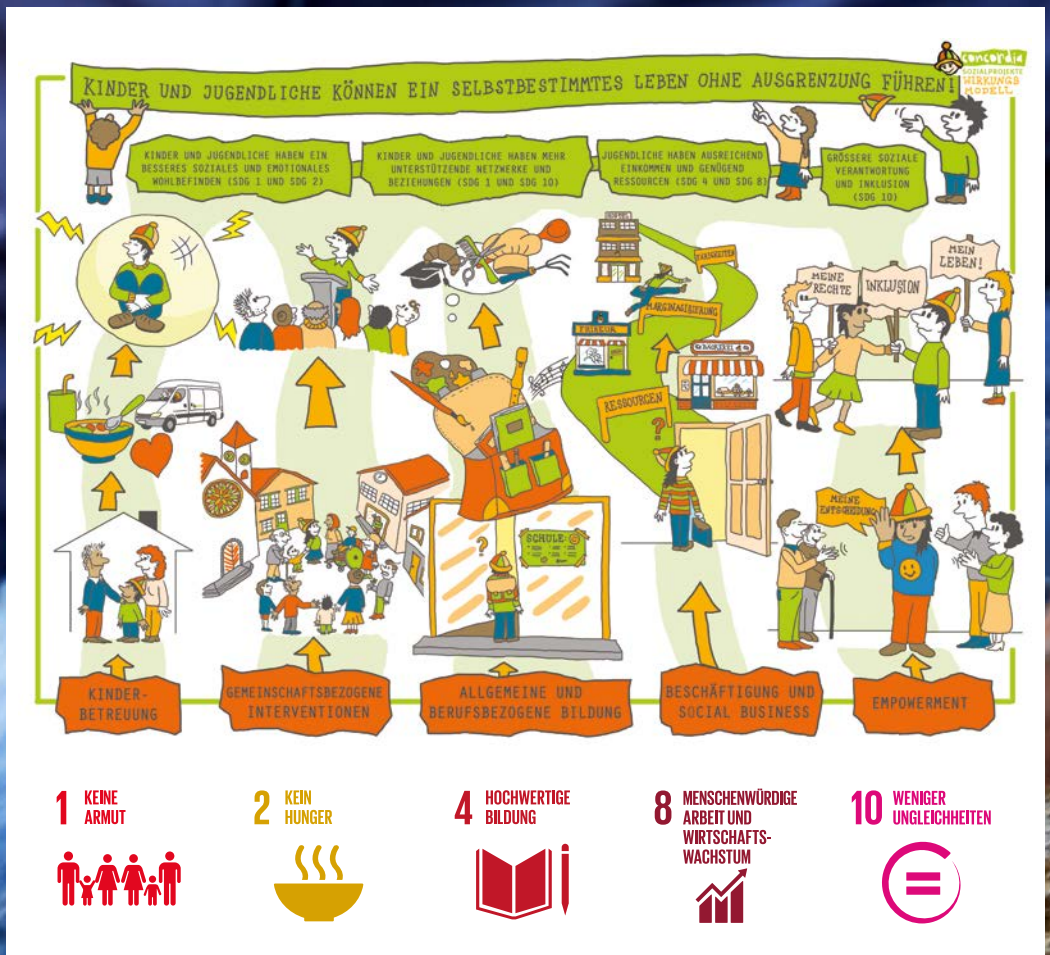
PROGRAMM UND WIRKUNG

Das Concordia Wirkungsmodell: 5 Pfade für ein selbstbestimmtes Leben

Um unser Ziel – Kinder und Jugendliche können ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung führen – zu erreichen, gliedert sich unser Wirkungsmodell in fünf Pfade, in denen wir unsere Maßnahmen setzen, um bei den Kindern und Jugendlichen einen positiven Wandel zu bewirken.

**12.906 Menschen haben wir
2021 mit unserem Programm erreicht.**







KINDERBETREUUNG



EIN LIEBEVOLLES UND SICHERES ZUHAUSE

Für Kinder, die von ihrer Herkunftsfamilie nicht ausreichend Schutz und Fürsorge erhalten, braucht es familiäre Alternativen und verlässliche Bezugspersonen außerhalb der eigenen Familie.

In unseren familienähnlichen Wohngruppen und Pflegefamilien leben bis zu acht Kinder in einem ganz normalen Haus in einer Nachbarschaft, in der auch andere Familien leben. Die BetreuerInnen begleiten die Heranwachsenden oft von klein auf durch die schwierigen Teenagerjahre bis ins Erwachsenenalter, und schenken ihnen die Aufmerksamkeit und Fürsorge, die sie verdienen.

Regelmäßige und umfassende Unterstützung erhalten sowohl Pflegefamilien als auch die Kinder in unseren familienähnlichen Wohngruppen durch multidisziplinäre Teams, zu denen PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Krankenschwestern, PsychologInnen und verschiedene TherapeutInnen zählen.

2021 leben 423 Kinder und Jugendliche in Concordia familienähnlichen Wohngruppen und Familienhäusern.



LEUCHTTURMPROJEKT

Concordia KRISENZENTREN für Mütter und Kinder in Moldau

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Art von Vernachlässigung, Schädigung oder Missbrauch steht im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten. Gemäß unserer Kinderschutzpolitik konzentrieren wir uns auf die Sensibilisierung, Prävention, Meldung und Reaktion auf missbräuchliches Verhalten, um ein sicheres und fürsorgliches Umfeld zu schaffen. Ein Umfeld, in dem sich Kinder sicher, geliebt und umsorgt fühlen; wo ihre Rechte geachtet und respektiert werden und wo sie ihre Bedenken äußern können, weil sie wissen, dass auf ihre Anliegen schnell und unmittelbar reagiert wird.

Der Bedarf an Schutzmechanismen für Opfer von häuslicher Gewalt hat sich in Moldau in den letzten Jahren leider verstärkt.

In Moldau wird laut UNICEF jedes Dritte Kind Opfer von Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung oder Menschenhandel.² Deshalb arbeitet Concordia Moldau derzeit mittels eines eigenen Pilotprojekts an der intensiven Betreuung betroffener Kinder und fallweise ihrer Mütter, um zu schützen und bei der Traumabewältigung zu unterstützen. 2021 wurden die beiden Multifunktionszentren in Nisporeni und Cosăuți zu Krisenzentren für von verschiedenen Formen von Gewalt betroffene Kinder und ihre Mütter umgestaltet. In Tîrnova führen wir ein Krisenzentrum ausschließlich für Kinder.

„ Wenn wir eine Beziehung zu unseren Eltern aufbauen, entwickeln wir in der Regel eine sichere Form der Bindung. Die Kinder, die zu uns kommen, haben leider keine solche gesunde Art des Aufwachsens, und die meisten von ihnen, sind Opfer verschiedener Formen von Gewalt. Die häufigsten Formen sind Vernachlässigung, körperliche, psychische, und leider auch sexuelle Gewalt. Kinder die zu uns kommen, sind durch die Stressfaktoren, denen sie von außen ausgesetzt waren, traumatisiert. Es ist besonders schwer für sie, gesunde Beziehungen aufzubauen und mit stressigen Situationen umzugehen. Als Psychologin bei Concordia konzentriere ich mich sehr auf die Wiederherstellung eines sicheren Bindungsstils. Mit dem gesamten Team schaffen wir eine Atmosphäre, in der das Kind lernen kann, auf gesunde Weise mit uns in Kontakt zu treten, und sich sicher fühlt. Wenn ich sehe, dass die Kinder selbstbewusster sind, bei Veranstaltungen mit erhobenem Kopf herauskommen, gute Beziehungen zu neuen Menschen aufbauen, dann bin ich glücklich. Aber es braucht Geduld.



Elena Bulat, Psychologin
Concordia Moldau

²<https://www.unicef.org/moldova/media/6046/file/2019%20Light%20SitAn%20UNICEF%20Moldova.pdf>



GEMEINSCHAFTSBEZOGENE INTERVENTIONEN



FAMILIENZENTRIERTE GEMEINWESENARBEIT

Kinder und Jugendliche sollen in einem Umfeld aufwachsen, in dem sie von ihren Familien und der Gemeinschaft um sie herum unterstützt und angenommen werden.

Leider ist es nicht immer gewährleistet, dass Eltern ihre Kinder bestmöglich fördern und großziehen. In den Gemeinden und ländlichen Gebieten, wo wir arbeiten, haben Familien oft mit strukturellen Problemlagen wie Armut, gesundheitlicher Gefährdung und damit verbundener Marginalisierung zu kämpfen. Concordia begleitet und unterstützt betroffene Familien, setzt gemeinsam Maßnahmen und stärkt die elterlichen Kompetenzen, damit es erst gar nicht zu einer Trennung der Kinder von ihren Eltern kommt. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Kindeswohl. Durch die aufsuchende soziale Arbeit in Kombination

7465 Menschen profitieren 2021 von unserer gemeindebasierten Unterstützung in Rumänien, Moldau, Bulgarien, Österreich und im Kosovo.

mit den sozialen, pädagogischen und psychologischen Aktivitäten, die in unseren Zentren angeboten werden, verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz und die Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen. Dort, wo bereits Angebote für gefährdete Kinder, Jugendliche und Familien auf Gemeindeebene vorhanden sind, aktivieren wir sie. Wo diese (noch) nicht existieren, arbeiten wir mit lokalen Behörden zusammen, um gemeindebasierte Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln.



CONCORDIA GESCHICHTEN LEUCHTURMPROJEKT

Das Concordia Tageszentrum in Malki Iskar



In weniger als einem Jahr hat das Team des Concordia Familienzentrums im abgelegenen bulgarischen Dorf Malki Iskar ein gutes Vertrauensverhältnis zu den Menschen vor Ort aufgebaut. Der Großteil von ihnen lebt in extremer Armut und Perspektivlosigkeit. Wege aus den prekären Lebensverhältnissen sind für die Mehrheit nicht absehbar. Mit dem Aufbau des Zentrums unternahm Concordia Bulgarien einen wichtigen Schritt für die Zukunft der Kinder im Dorf, sowie für die gesamte Gemeinschaft. Es werden regelmäßig Aktivitäten organisiert, die sich vor allem an die Kinder richten, aber das gesamte Umfeld miteinbeziehen. Die Familien, die ins Zentrum kommen, haben zuhause keine Möglichkeit sich zu waschen, noch ausreichend Lebensmittel und Kleidung. Das Zentrum bietet eine Infrastruktur, um die Grundbedürfnisse zu stillen.

Familien wie die von Maria (Bild) profitieren von dem Angebot im Zentrum. Unsere SozialarbeiterInnen lernten Maria bei den ersten Rundgängen durch die Siedlung kennen, bei denen sie sich vorstellten und erklärten, welche Art von Unterstützung sie anbieten. Maria war 15 Jahre alt, als sie ihren ersten Sohn zur Welt brachte. Heute ist sie 30 und lebt mit ihren Kindern und ihrem zweiten Mann in einer Hütte. Ein fensterloser Raum mit einem Holzofen, mehr nicht. In einer Wand ihrer Hütte (Bild) ist ein Loch, gut getarnt mit etwas Pappe und ein Stuhl davor. „Nachts kommt von hier eine Ratte herein... Ich höre, wie sie gräbt und beißt - wie kann sie das nicht tun?“ teilte Maria den SozialarbeiterInnen mit.

Geld für Lebensmittel, Rechnungen und medizinische Behandlungen bekommt die Familie derzeit nur von Sozial- und Sachleistungen, mit denen Concordia sie unterstützt. „Gerade in den Wintermonaten wissen wir nicht, wie wir den Hunger unserer

Kinder stillen sollen. Kiril (ihr Mann) arbeitet auf dem Bau, aber jetzt, im Winter, ist alles tot“, - Maria. Über ihren ersten Mann möchte Maria nicht sprechen. Sie selbst war nie in der Schule und hat nie lesen und schreiben gelernt.

Maria ist nun Teil der Gruppe für die Alphabetisierung von Eltern in unserem Familienzentrum. Seitdem die Schule im Dorf geschlossen wurde, gehen ihre beiden Söhne Vladi und Marin zwar offiziell in die Schule im Nachbardorf. In der Praxis erscheinen sie jedoch dort sehr unregelmäßig, da die Barriere ins Nachbardorf zu kommen für Familien wie die von Maria groß ist. Genau hier setzen die SozialarbeiterInnen und PädagogInnen des Familienzentrums an. Man analysiert gemeinsam die Ursachen und versucht Lösungen zu finden, arbeitet intensiv mit den Eltern. In der bulgarischen Peripherie ist es leider keine Selbstverständlichkeit, dass Kinder zur Schule gehen. Eine funktionierende staatliche Sozialstruktur fehlt.



Vladi und Marin kommen nun täglich zu unserer Pädagogin (Bild links unten) ins Zentrum, die mit ihrer außergewöhnlichen Professionalität, ihrer Fähigkeit, mit Kindern zu arbeiten, ihrem genauen Ansatz und ihrem Enthusiasmus das Interesse aller auf sich zieht. Die Kinder und auch ihre Eltern kommen schon mit großer Lust von alleine um etwas zu lernen - ein großer Erfolg, über den wir uns alle freuen.



ALLGEMEINE UND BERUFSBEZOGENE BILDUNG



UNSERE ANTWORT AUF ARMUT: BILDUNG

Extreme Armut, Vernachlässigung und Marginalisierung führen dazu, dass Kinder von Bildungsmaßnahmen ausgeschlossen sind. Covid-19 hat die Lage vieler Kinder und Jugendlicher, die ohnehin einem hohen Risiko ausgesetzt waren, keinen Zugang zu Bildung zu haben, nochmals verschärft.

Wir sind der festen Überzeugung, dass der Kreislauf der Armut, in denen sich die Familien mit denen wir arbeiten über ganze Generationen hinweg befinden, nur durch Bildung nachhaltig durchbrochen werden kann. Daher ist Bildung ein Querschnittsthema in all unseren Programmen und auf systemischer Ebene. Wir schaffen Brücken der Zusammenarbeit zwischen dem Bildungssystem und dem sozialen Dienstleistungssektor, arbeiten mit Lehrenden, Partnerorganisationen und EntscheidungsträgerInnen zusammen, um sicherzustellen, dass die Kinder und Jugendlichen ein respektvolles und ermutigendes Umfeld vorfinden.

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder täglich zur Schule gehen können, alle notwendigen Lernmaterialien, Kleidung und eine warme Mahlzeit erhalten. Wir liefern Beispiele für maßgeschneiderte Bildungswege für diejenigen, die einige Jahre der formalen Bildung verpasst haben, und setzen im Sinne unseres ganzheitlichen Ansatzes nicht nur bei den Kindern selbst, sondern bei den Eltern bzw. im familiären Umfeld an.

4849 Kinder und Jugendliche nehmen 2021 an unserem Bildungsprogramm teil.

LEUCHTTURMPROJEKT Der Concordia Edu-Campus in Ploiești/Rumänien

Die Volks- und Berufsschule sind ein innovatives und einzigartiges Beispiel für inklusive Bildungsangebote für Kinder (6-11 Jahre) und Jugendliche bzw. junge Erwachsene (14-25 Jahre). Das spürt man, sobald man den Campus betritt. Nähere Infos zu unserer Schule für alle: www.scoala-primara.concordia.org.ro

Berufsschule 2021

- 39** JUNGE ABSOLVENTINNEN
- 2** PARTNERSCHAFTEN MIT FACHSCHULEN
- 5** SCHULKLASSEN IN PARTNERSCHAFT
- 109** JUNGE MENSCHEN IN PARTNERSCHAFTEN
- 33** JUNGE ARBEITNEHMERINNEN
- 25** UNTERKÜNFTSPLÄTZE

Volksschule 2021

- bisher **45** SCHÜLERINNEN IN 2 KLASSEN
- 10** LEHRKRÄFTE
- 22** ZAHLENDE KINDER
- 23** NICHT ZAHLENDE KINDER

CONCORDIA GESCHICHTEN

Gabriela aus Odobești

Gabriela zählt zu den ersten Kindern, die in das 2021 neu eröffnete Concordia Tageszentrum in Odobești aufgenommen wurden und sie ist diejenige, die immer fragt, was sie tun kann, um hier zu helfen. Dieses Verhalten hat sie zu Hause von klein auf gelernt. Da sie die zweitälteste von acht Geschwistern ist, hat ihre Mutter ihr einige Aufgaben im Haushalt übertragen, wie z.B. Einkaufen, Staubwischen, Geschirrspülen oder auf die kleinen Geschwister aufpassen.

Sie ist jetzt 13 Jahre alt und über mehrere Jahre trat die Kindheit und die Schule in den Hintergrund, und sie übernahm viel Verantwortung zuhause. Eines Tages rief ihre Mutter während der Lernbetreuung im Zentrum an, weil sie Hilfe bei den anderen Kindern brauchte. In diesem Moment erklärte unsere Pädagogin ihrer Mutter freundlich, dass die von Gabriela`s Schule gestellten Aufgaben Priorität haben sollten. Aus diesem Grund kommen sie und ihre Geschwister in das Zentrum. Die Mutter versteht das, eigentlich verstehen das alle Eltern, auch oder gerade, wenn sie selbst keine Schulbildung erfahren haben, aber manchmal sind sie mit all ihren Aufgaben überfordert und geben einige an ihre Kinder weiter. In den örtlichen staatlichen Schulen sind die LehrerInnen nicht immer daran interessiert, mit diesen Familien intensiver zu arbeiten, und sie geben den Kindern nicht allzu viele Chancen.

Gabriela lebt mit ihren Geschwistern in einem desolaten Zimmer und ihre Mutter und ihr neuer Mann

schlafen auf einer Couch in einem zweiten Zimmer, ohne fließendes Wasser. Gabriela`s ältere Schwester hat vor kurzem das Haus verlassen, weil sie von einem Nachbarn aufgenommen wurde, der für Essen und Unterkunft sorgt, so dass Gabriela die älteste Schwester im Haus blieb. Ihr Vater ist Alkoholiker, der die ganze Familie verlassen hat und keinem seiner Kinder Unterstützung bietet. Gabriela und ihre Mutter sprechen nicht über ihn, sondern nur über Gabriela`s Stiefvater, der die Rolle des „Familienoberhaupts“ übernommen hat und nun mit Gabriela`s Mutter ein Kind erwartet. Gabriela wird bald ihren achten Bruder bekommen.

Mädchen im Alter von Gabriela beginnen ihr Sexualleben oft ohne jegliche Aufklärung über einen gesunden Umgang, d.h. um sich vor Krankheiten oder einer Schwangerschaft zu schützen. Im Zentrum sprechen PsychologInnen und SexualpädagogInnen mit Kindern im Alter von 12-13 Jahren über einvernehmlichen Sex, über sexualisierte Gewalt, über Fortpflanzung und Verhütungsmethoden. Diese Aspekte werden weder im öffentlichen Schulunterricht noch zu Hause besprochen, wie sollten sie also über Sicherheit und Verhütung Bescheid wissen?

Für SozialarbeiterInnen ist oft die größte Herausforderung, bildungsschwachen und armutsgefährdeten Eltern zu zeigen, dass es für ihre Kinder auch anders gehen kann. Dass die Chancen ihrer Kinder, ein anderes, ein besseres Leben zu führen, vor allem von der Bildung und dem Schulabschluss abhängen. Viele Eltern verstehen das und kooperieren. Auch Gabriela`s Mutter hat begonnen, ihr Verhalten zu ändern, und als Folge davon nehmen vier ihrer Kinder am Bildungsprogramm von Concordia in Odobești teil.

Gabriela mit einer ihrer Schwestern



BESCHÄFTIGUNG UND SOCIAL BUSINESS



Das Beste an der Arbeit hier ist
das Team, die Leute.

Rosen, Concordia Kerzenwerkstatt Sofia

HÜRDEN ÜBERWINDEN, POTENTIALE AUSBAUEN

Mit der Concordia Bäckerei, dem Hostel, Friseursalon und der Kerzenwerkstatt hat Concordia in den vergangenen Jahren ihr Programm um soziales Unternehmertum als erfolgreiches Konzept erweitert. Unsere Unternehmen schaffen sinnstiftende Ausbildungs- und Arbeitsplätze und eröffnen Zukunftsperspektiven für junge Menschen, die bei vielen anderen ArbeitgeberInnen keine Chance erhalten.

Jugendliche aus benachteiligten Familien und Randgruppen brauchen oft zusätzliche Förderung (wie etwa Jobcoaching oder Mentoring) für die Entwicklung von beruflichen Qualifikationen. Bei uns finden sie ein geschütztes und ermutigendes Umfeld vor, in dem sie einen Beruf erlernen und ihre ersten Arbeitserfahrungen machen können.

Gleichzeitig lernen und üben sie das gesamte Spektrum der für eine Beschäftigung erforderlichen Soft Skills und können sich in ein bis zwei Jahren selbstbewusst auf dem regulären Arbeitsmarkt bewegen.

In der Concordia Bäckerei habe ich den ersten Job bekommen, bei dem ich Verantwortung übernehme, und die Unterstützung erhalten, um finanziell unabhängig zu sein.

Juliana, Bäckerin in der Concordia Bäckerei

Concordia Bäckerei in Ploiesti/Rumänien

133.857 Produkte verkauft
Ausbildungsstätte für **6** junge Lehrlinge
liefert an **70** verschiedene Unternehmen

Hostel Bread & Breakfast in Bukarest

Bewertung auf Booking.com: **9.3**
Arbeitspraktikum für **7** junge Angestellte
1977 Gäste

Concordia Kerzenwerkstatt in Sofia

Bester Businessplan von bulgarischen NGOs 2021
5000 Euro Preisgeld
Arbeitsplätze für junge Erwachsene mit Beeinträchtigung
7000+ Kerzen und **1000+** Töpferwaren produziert

Concordia Friseur in Sofia

1300+ Haarschnitte

Für mich bedeutet die Arbeit bei Concordia Sicherheit.

Bogdan, Hausmeister im Concordia Bread & Breakfast Hostel



EMPOWERMENT



Die prekäre Lebenssituation vieler Menschen führt oft zu Aussichtslosigkeit, Schamgefühl, und Rückzug. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien dabei, den Blick auf die Möglichkeiten und ihre eigenen Potentiale zu richten, an sich selbst und die Veränderung zum Besseren zu glauben. Wir möchten Kinder und Jugendliche dazu befähigen, sich als Mitglieder der Gesellschaft aktiv einzubringen und zu AkteurInnen des Wandels zu werden. Wir informieren sie über ihre Rechte und darüber, an wen sie sich wenden können, um Unterstützung zu erhalten. Wir ermutigen sie, sich mit Gleichaltrigen zu vernetzen und Netzwerke der Unterstützung zu schaffen, in denen sie die Möglich-

keit haben, ihre Meinung zu äußern. Letztlich ermutigen wir sie, ihre eigenen Netzwerke zu nutzen, um mit EntscheidungsträgerInnen in Kontakt zu treten und sich für den Schutz und die Achtung ihrer Rechte einzusetzen. Verlässliche Informationsquellen müssen allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen, in einer Sprache, die sie verstehen, und durch Quellen, zu denen sie Zugang haben. Unsere Arbeit zum Empowerment wird oft durch institutionelle Partnerschaften unterstützt, wie zum Beispiel der Europäischen Kommission in Rumänien und Bulgarien oder der Austrian Development Agency in der Republik Moldau.

„ Ich konnte die Schule nicht abschließen, weil wir in Montenegro waren. Zurück im Kosovo, arbeitete ich am Bau. Als Concordia für die Kinder im Transit Centre Lebensmittel vom LOYOLA Gymnasium erhielt, kam ich als Austeiler zu Concordia. Ich hörte, dass sie einen Koch bei Concordia brauchten, und bekam eine Chance. Ich absolvierte ein Praktikum als Koch und heute bin ich zertifiziert und koche für 70-80 Kinder pro Tag bei Concordia.

Rahmi (20), Koch im Concordia Transit
in Prizren/Kosovo





„ Als Mädchen war es mir unter den Taliban verwehrt zur Schule geschweige denn alleine vor die Haustür zu gehen. In Österreich habe ich erstmals das Alphabet gelernt, hier kann ich vieles nachholen. Wenn ich heute meine Tochter, die dieses Jahr die 1. Klasse Volksschule besucht, ansehe, bin ich glücklich.

Liah (29), flüchtete mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern vor den Taliban, und nutzt das Kursangebot im LenZ Lern- und Familienzentrum in Wien.

„ Ich bin Mitglied des Netzwerks junger Care Leaver. Ziel dieses Netzwerks ist es, die Probleme junger Menschen an die Behörden heranzutragen, die sie beeinflussen und verändern können. Mein Traum ist es, mit diesem Netzwerk dazu beizutragen, die Probleme zu lösen, mit denen sich junge Care Leaver heute konfrontiert sehen.

Pavel (20), lebt im Jugendwohnraum Casa Ignatius in Chişinău/Moldau



„ Ich trainiere Taekwondo zweimal pro Woche. Es hilft mir, negative Gefühle zu vertreiben. Jedes Mal, wenn ich trainiere, fühle ich mich danach gut.

Natalia (16) Casa Concordia Chişinău/Moldau

Das breite Spektrum an Unterstützungsleistungen von Concordia Sozialprojekte setzt sich aus verschiedenen Angeboten zusammen, die einander ergänzen. Viele Menschen nehmen üblicherweise mehr als eines davon in Anspruch. 2021 hat Concordia insgesamt 12.906 Personen mit zumindest einem Hilfsangebot erreicht. Im Detail waren das 3.011 Personen in Rumänien, 7.135 in der Republik Moldau, 2.070 in Bulgarien, 556 in Österreich und 134 im Kosovo.

BULGARIEN			UNTERBRINGUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN	FAMILIENSOZIALARBEIT	BILDUNG	SOCIAL BUSINESS
PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Sozialzentrum Sveti Konstantin	Sofia	2008					
Krisenzentrum für Kinder		2019	18				
Notschlafstelle Zdravei		2008		264			
Betreutes Übergangswohnen Ropotamo	Sofia	2014	9				
Familienähnliche Wohngruppe Bozhurishte	Bozhurishte	2015	10				
Betreutes Übergangswohnen für junge Erwachsene Timok	Sofia	2009		5			
Sozialzentrum Posoka	Orlandovtzi	2009				42	
Fußballclub FC CONCORDIA	Sofia	2015			95		
Aufsuchende Sozialarbeit	Sofia	2015			1402		
Sozialzentrum Zaharna Fabrika	Sofia	2017			93		
CONCORDIA Kerzenwerkstatt	Sofia	2010					13
CONCORDIA Friseursalon	Sofia	2012					1
CONCORDIA Cottage Tageszentrum	Malki Iskar	2021				118	
			37	269	1.590	160	14

RUMÄNIEN

UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN

FAMILIENSOZIALARBEIT

BILDUNG

SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Tageszentrum Casa Alexandra	Ploiești	2015			48		
Tageszentrum Casa Cristina	Ploiești	2013			49		
Familienähnliche Wohngruppe Casa Eva	Ploiești	2005	26				
Betreute Wohngruppe Casa Hannes	București	2015		6			
Betreutes Wohnen für junge Erwachsene Casa Iuda	București	2009		34			
Concordia Berufsschule	Ploiești	2010				203	
Familienähnliche Wohngruppe Casa Ursula	Ariceștii Rahtivani	2017	6				
Familienähnliche Wohngruppe Casa Caroline	Ariceștii Rahtivani	2018	8				
Familienähnliche Wohngruppe Casa Elisabeth	Ariceștii Rahtivani	2019	8				
Job Coaching	București/ Ploiești	2013			469		
Betreutes Wohnen für Lehrlinge Casa Abraham	Ploiești	2009		78			
Betreutes Übergangswohnen Casa Sf. Paul	București	1999		58			
Aufsuchende Sozialarbeit	Ploiești	2013			793		
Aufsuchende Sozialarbeit	Odobesti	2020			709		
Concordia Bäckerei	Ploiești	2010				6	
Concordia Bread & Breakfast Hostel	București	2017				6	
Familienähnliche Wohngruppe Stadt der Kinder	Ploiești	2001	10				
Concordia Kindergarten Mimi	Ploiești	2015				53	
Concordia Academia	București	2017					
langfristiger Lehrgang						200	
Webinare/Workshops						435	
Coaching and Supervision						243	
Concordia Volksschule	Ploiești	2020				44	
Concordia Tageszentrum	Odobesti	2020			47		
Concordia Jugendwohnzentrum Transit	Ploiești	2021		20			
			58	196	2.115	1.178	12

REPUBLIK MOLDAU

UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN

FAMILIENSOZIALARBEIT

BILDUNG

SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Sozialzentrum Zâmbete creative	Antonești	2011			212	254	
Familienhaus Casa Norocului	Basarabasca	2015	10				
Familienhaus Casa Bunătății	Cahul	2016	10				
Suppenküche Casa Astetptarilor	Carahasani	2013			45	13	
Krisenzentrum Casa Concordia	Chișinău	2004	21				
Familienhaus Casa Atașamentului	Căușeni	2016	19				
Sozialzentrum Binecuvântarea	Cazangic	2008			166	178	
Sozialzentrum Încredere	Chetrosu	2010			21	65	
Familienhaus Casa Viitorului	Chișinău	2015	9				
Temporäres Unterbringungszentrum Casa Înțelepciunii	Cimișlia	2019	7				
Familienhaus Casa Înțelegerii	Cimișlia	2015	20				
Sozialzentrum Renaștere	Ciuciuleni	2008			20	72	
Familienhaus Casa Încrederii	Cojușna	2015	10				
Multifunktionszentrum Solidaritate	Congaz	2010		16	177	234	
Multifunktionszentrum Baștina	Cosăuți	2016	37		146	340	
Suppenküche Alinare	Coșernița	2010			117	96	
Familienhaus Casa Fericirii	Coșnița	2016	8				
Familienhaus Casa Curajului	Criuleni	2015	12				
Familienhaus Casa Creativității	Criuleni	2015	14				
Familienähnliche Wohngruppe Casa Comunitara	Doroțcaia	2015	17				
Sozialzentrum Călăuza	Doroțcaia	2007			117	94	
Familienhaus Casa Speranței	Drochia	2015	14				
Familienhaus Casa Empatiei	Drochia	2018	11				
Familienhaus Casa Egalității	Drochia	2018	12				
Multifunktionszentrum Eternitate	Dubăsarii Vechi	2008		22	157	179	
Familienhaus Casa Daruirii	Durlesti	2015	9				
Sozialzentrum Căldura sufletească	Ghetlova	2008			135	105	
Temporäres Unterbringungszentrum Casa Susșinerii	Holercani	2019	8				
Suppenküche Caritate	Holercani	2015			50	7	

REPUBLIK MOLDAU

 UNTERBRINGUNG FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE

 UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE
ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN

FAMILIENSOCIALARBEIT

BILDUNG

SOCIAL BUSINESS

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
Jugendzentrum mit geschütztem Wohnraum Casa Ignatius	Chişinău	2016	4	31			
Multifunktionszentrum Demnitate	Lăpuşna	2010		20	86	38	
Suppenküche Nadejda	Mărculeşti	2010			58		
Suppenküche Înţelegerii	Maximeni	2010			126	7	
Suppenküche Acord	Mîndreşti	2008			41	1	
Sozialzentrum Familia	Mingir	2008			44	28	
Suppenküche ProViaţă	Negrea	2008			42		
Multifunktionszentrum ProDezvoltare	Nisporeni	2016	18		14	123	
Suppenküche Casa Nadejda	Pîrîta	2007			35	12	
Multifunktionszentrum Alternativa	Pleşeni	2009		18	171	221	
Suppenküche Rază de Soare	Rădoaia	2008			42	3	
Suppenküche Vatra	Radulenii Vechi SC	2021			26		
Temporäres Unterbringungszentrum Casa Libertatii	Ruseştii Noi	2019	21				
Multifunktionszentrum Casa Părintească	Sănătăuca	2010		23	85	250	
Suppenküche Din Inimă	Sărata Răzeşi	2018			40		
Suppenküche Mângâiere	Satul Nou	2010			48		
Suppenküche Binefacerii	Sofia	2008			76	7	
Familienhaus Casa Siguranţei	Şoldăneşti	2015		9			
Concordia Sozialwohnungen	Stăuceni	2015		14			
Multifunktionszentrum Armonie	Taraclia	2010	26		200	255	
Multifunktionszentrum Casa Rebeca	Tîrnova	2015		18	124	220	
Multifunktionszentrum Empatie	Tudora	2008		21	148	239	
Multifunktionszentrum Izvorul vieţii	Văleni	2008		29	55	37	
Jugendclub	Chişinău	2017			332		
Nothilfe		2004			527		
			317	221	3.638	3.078	0

ÖSTERREICH

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
			UNTERBRINGUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN	FAMILIENSOZIALARBEIT	BILDUNG	SOCIAL BUSINESS
Lernbegleitung	Wien	2016				77	
Elternberatung und -bildung	Wien	2016				141	
IT Kurs "Women go digital"	Wien	2020				20	
Sprachencafé	Wien	2017			203		
Frauennetzwerk "Women 4 Women"	Wien	2019				25	
Betreute Wohngruppe LenZ Urban	Wien	2018		9			
Kompetenz- und Empowermentkurs für Mütter inklusive Kinderbetreuung	Wien	2020				83	
			0	9	203	346	0

Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres kofinanziert.



 Bundeskanzleramt

KOSOVO

PROJEKTNAME	ORT	SEIT					
			UNTERBRINGUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	UNTERBRINGUNG FÜR JUNGE ERWACHSENE UND ÄLTERE MENSCHEN	FAMILIENSOZIALARBEIT	BILDUNG	SOCIAL BUSINESS
Concordia Transit Centre	Prizren	2021			134		
			0	0	134	0	0

TRANSPARENZ UND VERTRAUEN

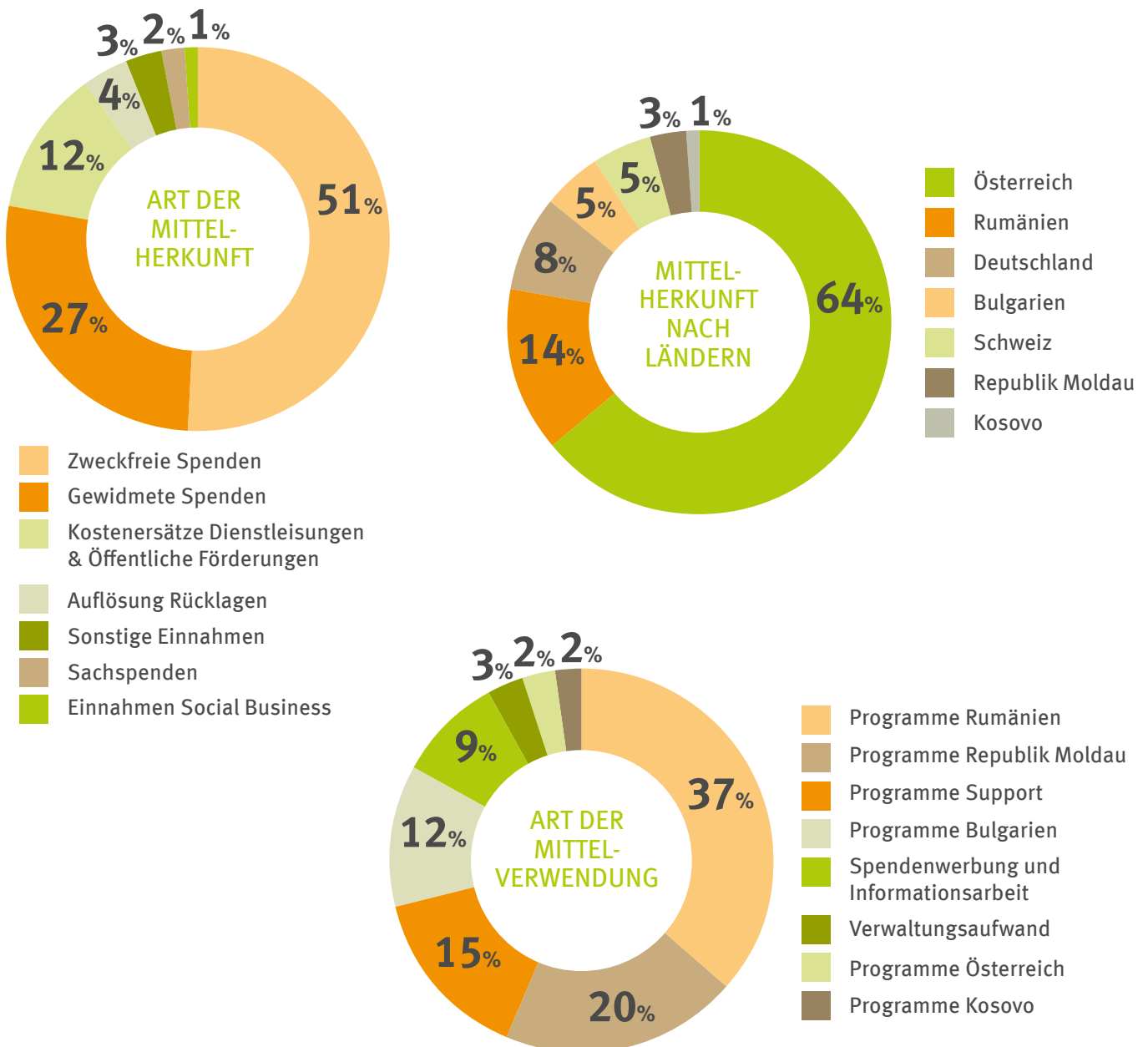
Concordia Sozialprojekte übernimmt nicht nur Verantwortung für Kinder, Jugendliche und Familien in Notlagen, sondern auch für die anvertrauten Spendengelder.

SPENDEN SIND STEUERLICH ABSETZBAR

Spenden an Stiftung Sozialprojekte Concordia sind steuerlich abzugsfähig.

MITTELHERKUNFT UND MITTELVERWENDUNG

Folgende Diagramme stellen die Mittelherkunft und Mittelverwendung der laufenden Programme (Gesamtvolumen EUR 11,25 Mio.) der Concordia Sozialprojekte in allen Länderorganisationen (Bulgarien, Deutschland, Kosovo, Österreich, Republik Moldau, Rumänien, Schweiz) für das Jahr 2021 intern konsolidiert dar. Mit Hilfe eines Teils unserer Rücklagen sichern wir zusätzlich langfristig unsere Programme durch die Gewinnung von neuen UnterstützerInnen, um auch in Zukunft die größtmögliche Wirkung zu erzielen.





UNTERSTÜTZER/INNEN AM WORT

Mit großen und kleinen Geldspenden, in Form von Zeit, aber auch mit ihrem Fachwissen und Beratung – eine Vielzahl an Menschen haben uns im vergangenen Jahr unterstützt und dabei geholfen, unsere Mission zu verwirklichen. Jeder einzelne Beitrag sichert unsere Arbeit.

INTERVIEW MIT UNTERNEHMER HANS POSER

Hans Poser engagiert sich nicht nur als Unternehmer, sondern auch persönlich für Concordia. Sein jüngster Sohn Maximilian macht im Krisenzentrum Sveti Konstantin in Sofia sein freiwilliges Sozialjahr bei Concordia Bulgarien. Über seinen Bezug zu Concordia erzählt er in einem Interview.

Wie ist ihre persönliche Verbindung zu Concordia?

Vor gut 20 Jahren haben meine Frau und ich in einem Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum ersten Mal von Concordia gelesen. Concordia wurde in einem Artikel über Straßenkinder in Rumänien als Hilfsorganisation empfohlen. So erfuhr ich von der Organisation, und dass sie sich dafür einsetzt, Kinder von der Straße zu holen.

Hans Poser ist Geschäftsführer und Mitbegründer der Finadvice AG, Zürich, eines Beratungsunternehmens mit Schwerpunkt Mergers & Acquisitions (M&A) in der Energie- und Versorgungswirtschaft.



Der Bericht veranlasste uns dazu, erstmals für Concordia zu spenden. Von da an habe ich die Aktivitäten von Concordia weiterverfolgt.

Was hat Sie dazu veranlasst, zum Unterstützer von Concordia zu werden?

Ich hatte den starken Eindruck, dass es hier Hilfe braucht. Ich finde gut, wofür sich Concordia in Ost-

April 2022:
Maximilian
Poser bei einer
der liebsten
Freizeitaktivitäten
der Kinder aus dem
Krisenzentrum.



europa einsetzt. Ich selbst hatte wenig Berührungspunkte mit osteuropäischen Lebensrealitäten. Als Unternehmen mit Büros in Tschechien und Polen haben wir jedoch einen gewissen Bezug zu Osteuropa. In den letzten Jahren verbrachten meine Kollegen viel Zeit mit der Entwicklung von Windparkprojekten in Polen, und wir beraten auch oft westeuropäische Kunden, die in Osteuropa investieren. Ansonsten war der Besuch meines Sohnes Maximilian in Sofia meine erste Reise nach Bulgarien.

Wir hatten schon früher als Firma für Concordia gespendet. Nachdem Maximilian positiv von Concordia berichtet hatte und wir in Polen ein großes Projekt erfolgreich abgeschlossen hatten, haben wir bei Finadvice beschlossen, Concordia als Sponsor zu unterstützen.

Welche Eindrücke konnten Sie gewinnen?

In Sofia waren wir drei Nächte. Dort haben wir natürlich auch das Concordia Sozialzentrum Sveti Konstantin besucht. Max hat uns sein Zimmer gezeigt, und wir haben gemeinsam in der Concordia-Kantine zu Mittag gegessen und seine Arbeitskolleginnen kennengelernt. Dabei habe ich einen positiven Eindruck gewonnen. In Bezug auf Maximilian konnte ich sehen, dass er in den letzten Monaten deutlich erwachsener geworden ist. Dass er die Kinder, die er mitbetreut, sehr ins Herz geschlossen hat, und ihm wichtig ist, dass es ihnen gut geht. Ich denke, das hat ihm für viele Dinge die Augen geöffnet und ihn sensibilisiert. Er sieht, dass sein Beitrag wichtig ist, er helfen kann und Verantwortung übernimmt. Für ihn persönlich ist diese Erfahrung sehr wertvoll und wird ihm mit Sicherheit bei seinen nächsten Schritten weiterhelfen.

„Für Concordia setze ich mich seit einem Jahr jeden Tag auf der Straße ein. Was ich an Concordia so sehr schätze: Das Gefühl, Teil einer Familie zu sein, in der Kindern und Jugendlichen in Europa dieselbe Chance geschenkt wird, die ich selbst im Leben hatte.“

Frauke Küble, als Dialogerin unterwegs für Concordia



DANKE! MULȚUMESC! БЛАГОДАРЯ! FALEMINDERIT!

Geldspenden sichern unsere Tätigkeit ab. Eine Vielzahl von Sach- und Leistungsspenden unterstützt uns darin, unsere Ausgaben gering zu halten. **Herzlichen Dank für Ihren wichtigen Beitrag!**

WIR BEDANKEN UNS BEI

ADA Austrian Development Agency	MA27 der Stadt Wien
AGRANA Beteiligungs-AG	Marie Eberth Stiftung
Alliance4Ukraine	Medicor Foundation
Alt-Kalksburger Vereinigung	Merck Family Foundation GmbH
AMIF – Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	Missio – Diözese Bozen-Brixen
Ankerbrot Holding GmbH	Missio – Pro Europa
AUMUND Foundation	PEPCO Rumänien
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	PERI SE
Beurer-Stiftung	Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
Bundeskanzleramt der Republik Österreich	Raiffeisenbank International AG
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Österreich	Red CHAIRity
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Österreich	REMUS Innovations GmbH
LPA Cantemir	Renovabis
Crossing Borders	Rompetrol
Ed. Züblin AG	Rotary Clubs in Österreich
EHL Immobilien GmbH	SCHADE Lagertechnik GmbH
ERSTE Stiftung	Schönherr Rechtsanwälte GmbH
Europäische Kommission, Erasmus+	SMK Versicherungsmakler AG
Familienwohlfahrt und Sozialschutz Donduseni	Stiftung Licht und Wärme für Kinder – JaCaSa-Stiftung
Friedel und Walter Hoyer-Stiftung	STOG Immobilienbeteiligungs GmbH
GoodMills Group GmbH	STRABAG AG
GrECo	Support Ulm e.V.
Jesuiten weltweit – Menschen für andere	Tiroler Festspiele Erl
KI Europe - Fondation Kiwanis Luxembourg	UNIQA Insurance Group AG
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.	United Way România
K. Ludwig GesmbH	Ursula Zindel-Hilti Stiftung
Kollegium Kalksburg	VAP Vita Activa Privatstiftung
Kwizda Agro GmbH	Verein „Ein Zuhause für Straßenkinder“, Sozialprojekt
Land Vorarlberg	Stift Klosterneuburg
Legero United	WE-FORM GmbH
Louis Leitz Stiftung	Xavier Network
Lutz, Weber & Co GmbH	XXXLutz
	YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

CONCORDIA SOZIALPROJEKTE IST MITGLIED BEI

Verband für gemeinnütziges Stiften	NPO-Institut (Verein)
Eurochild	Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
Fundraising Verband Austria	SDG Watch Austria
GlobALE VERANTWORTUNG –	WeltWegWeiser – Servicestelle für internationale
Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe	Freiwilligeneinsätze
Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship	

CONCORDIA SOZIALPROJEKTE

Industriestraße 49, 6302 Zug
 office@sozialprojekte-concordia.ch
 www.concordia-sozialprojekte.ch

Firmenbuchnummer

CHE-475.415.930

Handelsregisteramt des Kantons Zug

VORSTAND

Ulla Konrad (Präsidentin)

Thomas Birtel

Bernhard Drumel

Markus Inama SJ

Ernst Inderbitzin

INTERNATIONAL**Geschäftsführer, verantwortlich für****Spendenverwendung**

Bernhard Drumel

Programmdirektorin

Martina Raytchinova

Fundraisingdirektor, verantwortlich für**Spendenwerbung**

Rainer Stoiber

Organisationsdirektorin

Cornelia Burtscher

Finanzdirektorin

Christina Kauer

Verantwortlicher für Datenschutz

Benjamin Heiligenbrunner

Länderdirektorinnen Concordia ROMÂNIA

Diana Certan, Elena Matache

Länderdirektorinnen Concordia MOLDOVA

Tatiana Balta, Viorica Matas

LänderdirektorInnen Concordia BULGARIA

Stela Gachevska, Stanimir Georgiev

Länderdirektorin Concordia KOSOVO

Mirela Lavric

Länderleitung Concordia ÖSTERREICH

Bernhard Drumel

Managing Director Concordia DEUTSCHLAND

Galina Markschläger

Länderleitung Concordia SCHWEIZ

Bernhard Drumel

IMPRESSUM

Herausgeber: Concordia Sozialprojekte | Industriestraße 49, 6302 Zug

office@sozialprojekte-concordia.ch | www.concordia-sozialprojekte.ch

Für den Inhalt verantwortlich: Bernhard Drumel | Redaktion: Katharina Wagner | Lektorat: Jessica Danilejko

Grafik: typothese | Druck: LDD Communication GmbH | Fotos: Benjamin Kaufmann, Viorel Barbanauo

Illustrationen: Eva Rudofsky

STANDORTE**CONCORDIA ROMÂNIA**

Dr. Regimentului 20D, 013887 București

romania@concordia.org.ro

www.concordia.org.ro

CONCORDIA MOLDOVA

Str. A. Corobceanu 13/1, 2004 Chișinău

moldova@concordia.md

www.concordia.md

CONCORDIA BULGARIA

Ul. Pavlina Unufrieva N. 4, 1510 Sofia

bulgaria@concordia.bg

www.concordia.bg

CONCORDIA KOSOVO

Rr. Lahuta e Malësisë p.n., 20000 Prizren

office@concordia-kosovo.org

www.concordia-kosovo.org

CONCORDIA ÖSTERREICH

Hochstettergasse 61020 Wien

office@concordia.or.at

www.concordia.or.at

CONCORDIA DEUTSCHLAND

Hohnerstraße 25, 70469 Stuttgart

stiftung@concordia-sozialprojekte.de

www.concordia-sozialprojekte.de

Concordia SCHWEIZ

Industriestraße 49, 6302 Zug

office@sozialprojekte-concordia.ch

www.concordia-sozialprojekte.ch





Concordia Sozialprojekte
Industriestraße 49, 6302 Zug
IBAN: CH36 0900 0000 1562 67856, BIC: POFICHBEXXX
office@sozialprojekte-concordia.ch
www.concordia-sozialprojekte.ch